

Breitbandinstrumente zur internen Schulevaluation für Lehrpersonen und Schüler/innen – Pilotierungsprozess

Zielsetzung

Die vorliegenden Breitbandinstrumente zur internen Schulevaluation für Lehrpersonen und Schüler/innen wurden vom IQS im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) im Jahr 2021 pilotiert. Die Instrumente dienen dazu, schulintern einen raschen Überblick darüber zu erlangen, wie verschiedene Aspekte der Schulqualität am Standort von Lehrpersonen bzw. Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden. Ziel der Pilotierung war es, abgeleitet von bestehenden IQES-Instrumenten qualitätsgesicherte Skalen zu den Qualitätsdimensionen bzw. -bereichen des österreichischen Qualitätsrahmens für Schulen zu entwickeln und in weiterer Folge österreichweit für die schulinterne Qualitätsevaluation zur Verfügung zu stellen.

Instrumentenentwicklung

Basis für das Breitbandinstrument für Lehrpersonen bildete der Item-Pool „Standortbestimmung als gute gesunde Schule“ (Instrument S101). In mehreren Überarbeitungsschleifen wurden die einzelnen Items sprachlich und inhaltlich an österreichische Verhältnisse angepasst sowie mehrdimensionale Items auf mehrere Items aufgesplittet. Darüber hinaus erfolgte die Zuordnung der Einzelitems zum jeweiligen Qualitätsbereich des Qualitätsrahmens für Schulen. Dieser Item-Pool wurde um Items zu Gender/Diversity ergänzt.

Für die Entwicklung des Breitbandinstruments für Schüler/innen wurden sämtliche IQES-Instrumente, die Schüler/innen adressieren, gesichtet und die Items gesammelt. Die Überarbeitung der Items erfolgte analog zum Instrument für Lehrpersonen. Die ursprüngliche Zielsetzung, ein Instrument für Schüler/innen aller Schularten zu entwickeln, musste aufgrund unterschiedlicher Organisationsstrukturen (Klassenlehrersystem an Volksschulen vs.

Fachlehrersystem an Sekundarschulen) verworfen werden. Zudem wurde speziell bei den Items für Volksschulen auf einfache Formulierungen geachtet.

Nach einer Gegenüberstellung der beiden Itempools (für Lehrpersonen und Schüler/innen) wurden zwecks Spiegelung noch Ergänzungen vorgenommen. In der finalen Version umfasste der Item-Pool für Lehrpersonen 200 Items, jener für Schüler/innen der Sekundarstufe 270 Items und jener für Schüler/innen der Primarstufe 139 Items.

Umsetzung der Pilotierung

Die Nominierung der Pilotschulen erfolgte über die Bildungsdirektionen über die Abteilung III/5 des BMBWF. Nominiert wurden insgesamt 59 Schulen aus Oberösterreich, der Steiermark und Wien: 15 Volksschulen, 14 Mittelschulen, 15 AHS, 12 BMHS (jeweils drei BAFEP, HAK, HTL und HUM) und drei Berufsschulen.

Die Kontaktaufnahme mit den Schulen erfolgte durch das IQS. Die Schulleitungen wurden per E-Mail über Zielsetzung und Ablauf der Pilotierung informiert und ersucht, allen Lehrpersonen ihrer Schule sowie den Schülerinnen und Schülern jeweils einer Klasse pro Schulstufe (an VS nur dritte und vierte Schulstufe) eine Einladung zur Pilotierung samt Link zur Online-Befragung weiterzugeben. Pro Schule wurde je ein Befragungslink für Lehrpersonen und Schüler/innen generiert, sodass die Erhebungen völlig anonym erfolgten und Rückschlüsse auf einzelne Personen keinesfalls möglich waren.

Um den Aufwand für die Teilnehmenden möglichst gering zu halten, wurde jeweils nur eine automatisierte Zufallsauswahl von 40 Items (30 Items an VS) aus dem gesamten Item-Pool vorgegeben. Zur Vermeidung nicht-zufälliger Missings und Reihenfolgeeffekte erfolgte auch die Anordnung der einzelnen Items randomisiert. Abschließend wurden die Befragten um eine Beurteilung des Fragebogens gebeten (z.B. zur Verständlichkeit, zum Umfang der Befragung, zur Brauchbarkeit der Befragung für die Schulentwicklung). Bei der Befragung der Schüler/innen wurden zusätzlich Geschlecht und Schulstufe erhoben.

Datenanalysen und Itemauswahl

Insgesamt beteiligten sich 1 266 Lehrpersonen und 2 889 Schüler/innen an der Pilotierung (siehe Tabelle 1). Datenanalysen und Item-Auswahl erfolgten in einem mehrstufigen Prozess unter jeweils gemeinsamer Berücksichtigung

- statistischer Kennwerte (Schwierigkeit, Trennschärfe, Zusammenhang mit Schulart und Schulstufe, Anteil „keine Angabe“),
- struktureller Aspekte (Abdeckung des Qualitätsrahmens für Schulen, Spiegelitems bei Lehrpersonen- und Schülerinstrument, parallele Items bei den beiden Schülerinstrumenten) sowie
- der Angaben der Teilnehmer/innen in den offenen Fragen zu Formulierung und Verständlichkeit der einzelnen Items.

Tabelle 1: Rücklauf der Pilotierung

	Breitbandinstrument für		
	Lehrpersonen	Schüler/innen Sekundarstufe	Schüler/innen Primarstufe
Größe Item-Pool	200	270	139
Vorgegebene Items	40	40	30
Antwortende gesamt	1 266	2 464	425
Antwortende pro Item	252 211 - 295	361 317 - 406	91 70 - 112

Aufgrund der Fülle an Qualitätskriterien pro Qualitätsbereich des Qualitätsrahmens für Schulen und der damit verbundenen Heterogenität innerhalb der einzelnen Qualitätsbereiche wurden die Items innerhalb der Qualitätsbereiche Subskalen/zugrundeliegenden Konstrukten zugeordnet (siehe Tabelle 2 und Tabelle 3).

Tabelle 2: Struktur des Breitbandinstruments für Lehrpersonen

Qualitätsbereich	Konstrukt	Anzahl Items
QB 1.1	Qualitätsmanagement	4
	Schul- und Unterrichtsentwicklung	4
	Umgang mit Herausforderungen	3
QB 2.1	Entscheidungsfindung	3
QB 2.2	Führung der Schule	4

QB 2.3	Professionalität und Personalentwicklung	4
QB 3.1	Fachliche Förderung und Individualisierung	4
	Klassenführung und Unterrichtsklima	4
	Kognitive Aktivierung	4
	Selbstgesteuertes Lernen	4
	Umgang mit Diversität	5
QB 3.4	Kollegiale Kooperation	4
QB 4.1	Partizipation der Schüler/innen	4
QB 5.1	Förderung des Kompetenzerwerbs (fachlich und überfachlich)	3
QB 5.2	Übergänge	3
QB 5.3	Schulkultur und Schulklima	4
		61

Tabelle 3: Struktur des Breitbandinstruments für Schüler/innen

Qualitätsbereich	Konstrukt	Anzahl Items	
		Sekundarstufe	Primarstufe
QB 3.1.1	Klassenführung - Disziplin	3	3
	Klassenführung - Zeitmanagement	3	2
	Kognitive Aktivierung	4	4
	Kooperatives Lernen	3	3
	Unterrichtsmethoden	4	3
	Fachliche Förderung und Individualisierung		3
	Klassenklima		4
QB 3.1.2	Fachliche Förderung und Individualisierung	4	
	Konstruktive Unterstützung – Feedback	4	3

QB 3.5	Allgemeine Unterstützung durch Lehrende	4	2
QB 4.1	Partizipation	3	3
QB 5.1	Akademisches Selbstkonzept	3	3
	Selbstgesteuertes Lernen	4	3
	Sozialkompetenz	3	2
	Sprachliches Selbstkonzept	3	3
QB 5.3	Klassenklima	4	
	Schulklima	4	3
	Umgang mit Regeln	3	
		56	45